

Der Ministerpräsident und die Mode

Katag-Cheftagung mit Christian Wulff und Sabine Christiansen

Krise und kein Ende? Auch zur Katag-Cheftagung am Freitag konnte man ihr nicht entkommen. „Stell dir vor, es ist Krise, und keiner geht hin“ lautete das Motto der Veranstaltung. Treffender gewesen wäre allerdings: „... und nur wenige Promis finden sich ein.“

Eine zeichnet sich durch Treue aus: Sabine Christiansen, Politalkerin und Freundin der Familie Terberger, übernahm wie gewohnt die Moderation. Am Vormittag während einer Diskussion zwischen dem Publikum und dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff. Nachmittags hielt die Journalistin, inzwischen im luftigen roten Kleid, eine weitere Gesprächsrunde in Gang: unter anderem zwischen Katagchef Daniel Terberger, Claus-Dietrich Lahrs (Hugo Boss) und Ferdinand Oetker. Der Sohn aus der Ehe Rudolf-August Oetkers und seiner Frau Maja, Generalbevollmächtigter der Bankhaus Lampe KG in Düsseldorf, ist in Bielefeld eher selten zu sehen. Thema seines Vortrags: „Die Auswirkungen der Finanzkrise auf den deutschen Mittelstand“. Er kam in Begleitung seiner Frau Narcisca.

Was liegt näher, als in einem Modeunternehmen über Mode zu sprechen? „Damit hätte ich



Stadtgespräch

Mit

Heidi Hagen-Pekdemir unterwegs

☎ 0521 55 53 25

E-Mail

hagen-pekdemir@neue-westfaelische.de



Heimweh?: Stefan Genth (l.) Katagvorstand Marcus Schönhart.

jetzt am allerwenigsten gerechnet“, sagte Christian Wulff und zupfte am Ärmel seines dunkel-

blauen Jacketts. Doch er kennt sich aus. Der Krawattenmann des Jahres 2006 trifft, wie er erzählt, die Auswahl seines Outfits nicht allein. Sein engster Berater: Leander, der sechsjährige Sohn seiner Frau Bettina. „Der hat ein gutes Farbgefühl. Wir wählen oft gemeinsam meine Garderobe aus“, erzählt der CDU-Politiker. Vorlieben für bestimmte Modemarken? „Ja, die der niedersächsischen Hersteller“, sagt der Mann aus Hannover. Beim Einkauf seiner Hemden allerdings gestattet er sich einen Abstecher über die Landesgrenze: „Sie haben hier doch Seidensticker.“

Modisch in jeder Hinsicht voll auf der Höhe trat auch Elizabeth Prinzessin in Bayern auf. Die Ehefrau Daniel Terbergers, 1,82 Meter groß und von schlanker Statur, überragte die Gesellschaft in ihren geschätzten zehn Zentimeter hohen Plateauschuhen mit Korkabsatz. Souverän spielte sie die Rolle der Gastgeberin und kam einigen Umstehenden irgendwie schwedisch vor: „God dag“ – die Begrüßung richtete sich an einen urwestfälischen Besucher, an Heiner Finke (Gütersloh). Des Rätsels Lösung: Der fast 70-jährige Textilkauflmann hat, wie er erzählte, während seiner Ausbildung ein Jahr in Stockholm verbracht.

Und wo sind, bitteschön, all die Promis geblieben, die im vergangenen Jahr einige Gäste mehr als am Freitag veranlasst hatten, sich zur Cheftagung nach Bielefeld aufzumachen? Jette Joop, die Modedesignerin, hat kürzlich ihr zweites Kind bekommen, den kleinen John. Doch was ist los mit Verona Pooth, mit Liz Mohn? Genau wusste das keiner. Stattdessen tauchte ein alter Bekannter auf: Stefan Genth, Ex-Geschäftsführer des Einzelhandelsverbands Ostwestfalen-Lippe und jetzt beim Hauptverband in Berlin.

> Wirtschaft



Alter Schwede: Heiner Finke (r.) hatte sich mit Elizabeth Prinzessin in Bayern viel zu erzählen. Links sein Sohn Markus. FOTOS: WOLFGANG RUDOLF



Munter: Josef Sanktjohanser (Rewe), Jessica Wunder (Katag).



Freundlich: Sabine Christiansen und Christian Wulff.



Glücklich: Narcisca und Ferdinand Oetker.